

## Nürnberger Goldschmiede des 16. Jahrhunderts.

enn wir auch darüber unterrichtet sind, in welcher Weise die durch ihre Kunstfertigkeit weltberühmten alten Nürnberger Goldschmiede ihre Arbeiten zu zeichnen hatten, so sind doch die bleiernen Platten, in welche jeder Meister sein Zeichen einschlagen mußte, und die Büchlein, in welche Zeichen und Namen eingetragen wurden, gänzlich verschollen. Nur auf Umwegen ist es den Forschern auf diesem Gebiete: v. Leitner, Bergau, Rosenberg, v. Schaufs u. A. gelungen, eine Anzahl von Zeichen bestimmten Meistern zu weisen zu können. Die Feststellung der Nürnberger Goldschmiedezeichen wird aber noch dadurch wesentlich erschwert, daß ein vollständiges Verzeichnis der Goldschmiede der alten Reichsstadt bis jetzt noch nicht veröffentlicht worden ist. Eine sehr dankenswerte Zusammenstellung älterer Nürnberger Goldschmiede hat allerdings Professor Dr. Stockbauer in der Zeitschrift »Kunst und Gewerbe« \*) veröffentlicht. Dieselbe enthält die Namen der Meister nach Perioden zusammengefaßt; leider ist aber nicht bei jedem einzelnen Meister das Todesjahr angegeben, durch welches die Zeit der Thätigkeit näher präzisiert würde. Da es nun doch ein großer Unterschied ist, ob ein Meister dem Anfange oder dem Schlusse der von Dr. Stockbauer beliebten fünfzigjährigen Perioden zugewiesen werden kann, so hat sich die Notwendigkeit ergeben, auch die Todesjahre der Meister zu veröffentlichen. Soweit dieselben nun in dem Todtengeläutbuch von St. Sebald in der Bibliothek des german. Museums (Pap.-Hdschr. Nr. 6277. 2.)\*\*), das von 1517—1572 reicht, enthalten sind, geben wir dieselben untenstehend in alphabetischer Reihenfolge wieder, wobei wir die gleichen Namen chronologisch geordnet haben. Wir bemerken dazu, daß unser Verzeichnis einzelne Meister enthält, die in dem Stockbauer'schen nicht angeführt sind, daß wir auch die Namen der Frauen, bezw. Witwen aufgenommen haben, da wir oft nur dadurch Kenntnis von der Existenz dieses oder jenes Meisters erhalten, und daß wir die Gesellen, soweit sie in dem Buche verzeichnet sind, ebenfalls und zwar als solche anführen. Wo sich eine Wohnungsangabe fand, haben wir auch diese wiedergegeben, da auch diese manchmal Nutzen gewähren kann. Wir haben genau die Orthographie unserer Handschrift beibehalten, die allerdings manchmal eine sehr mangelhafte ist, aber doch noch eine bessere als diejenige der Todtenbücher des kgl. Kreisarchives zu Nürnberg zu sein scheint, die Professor Dr. Stockbauer benützt hat, da sich verschiedene von Stockbauer mitgeteilte Namen mit Hilfe unseres Exemplares richtig stellen lassen. Die gleichen Namen werden mit B und P, mit D und T, G und J, C und K geschrieben; es ist daher bei dem Suchen eines Namens notwendig, daß man unter verschiedenen Anfangsbuchstaben in unserer Reihenfolge nachsieht. Bei jedem Namen steht in der Handschrift »Goldschmied« oder »Goldschmiedin«; wir lassen diese Worte in unserem Verzeichnisse weg und geben in demselben nur die wenigen abweichenden Bezeichnungen wieder.

\*) Jahrg. 1876, Nr. 16.

\*\*) Mitteilungen des germ. Nationalmuseums I, S. 264. II, S. 24, 70, 96.

- Albrecht goldtschmid am alten Roßmarckt.  
† 1530. 1)
- Arm, Balthasar, Gesell, auswendig ver-  
schiden 1540.
- Arm, Caspar, jung gesell, außenndig ver-  
schiden 1542.
- Arnolt, Pangratz, in S. Gilgen Gassen.  
† 1534.
- Aschauerin, Margareth Hans, am Zotten-  
perg. † 1538.
- Aschauer, Hans, der Elter. † 1551. 2)
- Aufdinger, Symon, hinter dem Detzl.  
† 1567.
- Bairin, Anna Melchior, an S. Egidien gaß.  
† 1548. 3)
- Baumgartner, Mertein. † 1525.
- Baumgartner, Matthes, beym tiergartner  
thor. † 1534.
- Behaym, Ursula Hanns. † 1523.
- Behaim, Peter, von Köln, gesell beim Mer-  
curio Herdegen. † 1557.
- Behaim, Sebald, an der Obern Schmidgaß.  
† 1564.
- Brabantin, Kungund, beym Spital. † 1537.
- Brabant, Benedikt, beym neuen Spital.  
† 1538.
- Brabant, Hans, vf dem Spital kirchhoff. † 1569.
- Braun, Jorg, vfm Neuenbau. † 1570.
- Braunskorn, Benedikt, auswendig ver-  
schiden 1566/67.
- Breuningin, Ursula Hans, hinterm Tetzl.  
† 1572.
- Buckl, Hans, Gesell von Lunenburg. † 1562.
- Buckel, Michl, beim Rosenbad. † 1564.
- Caster, Johann von, Gesell von Coln des  
Ruckharts Vetter. † 1542/43.
- Crafft, Hans, im Stoplsgesslein. † 1542/43.
- Drunckin, Barbara Lorenz, am Platten-  
marckt. † 1562.
- Dürerin, Ursula Endres. † 1560. 4)
- Düring, Christian, Gesell von Wittenberg,  
entleibt 1535.
- Eber, Kunrat. † 1518. 5)
- Egertes, Dorothea Merta, Eewirtin. † 1562.
- Egerts, Anna Martin, Eewirtin, hinterm  
Rathaus. † 1564.
- Egerdes, Martin, hinter dem Rathaus.  
† 1566/67.
- Eppenbach, Peter, vnnter der Vesten.  
† 1551. 6)
- Erg, Heinrich, goldtsmid jn der schaw.  
† 1519.
- Eysler, Jobst, der Elter, am Obstmarckt.  
† 1543/44.
- Eysler, Jobst, bei dem Heuggeslein. † 1551.
- Eyßlerin, Elisabeth Jobst, Wittfraw. † 1561.
- Eyslerin, Anna Jobst, bei der Kalchhueten.  
† 1568.
- Eyslerin, Katharina Jobst, am alten Milch-  
marckt. † 1568/69.
- Flintzsch, Paulus, im Stoplsgesslein. †  
1571/72.
- Flockin, Helena Jorg, an der Judengaß.  
† 1559.
- Frolichin, Barbara Jacob, vnnter der Vesten.  
† 1570/71.
- Gamitzer, Hans, der Elter, an der Zistl-  
gaß. † 1548/49.
- Garn, Sebald, beim Radprunnen. † 1551. 7)
- Geigerin, Barbara Balthasar, hinter dem  
Rathaus. † 1557.
- Geigerin, Anna Balthasar. † 1557/58.
- Geuffart, Barthel, Gesell. † 1557.
- Gleim, Katherina Lorenz, an der Judengaß.  
† 1548.
- Glimin, Elspet Albrecht. † 1518.
- Greiszlin, Dorothea Gabriel, im Kramer-  
gessle. † 1557.
- Güldemündl, Jeronimus, otba 8) goldtsmi-  
din. † 1518.
- Hainin, Ursula Heinrich, hinter dem Rat-  
haus. † 1568/69.
- Harder, Christian, in der Schustergaß. †  
1562.
- Harderin, Anna Christian, beim Rosenbad.  
† 1562.

1) Goldtschmid könnte auch möglicher Weise der Familienname sein.

2) Neudörfers Nachrichten (Bd. X der Quellenschriften f. Kunstgesch.), S. 110.

3) Über Melchior Bayr s. Neudörfer, a. a. O., S. 125, u. Bd. I dieser Mitteilungen, S. 167.

4) Thausing, Dürer, 2. Aufl. I, S. 52, u. Neudörfer, a. a. O., S. 134.

5) War auch Münzmeister d. Reichsstadt Nürnberg, s. Baader, Beiträge z. Kunstgesch. Nürnbergs II, S. 21.

6) Fehlt bei Stockbauer.

7) Nicht bei Stockbauer. Sollte vielleicht der dortselbst verzeichnete Sebast. Barm mit unserem Sebald Garn identisch sein? Der Goldschmied Sebald Gar hatte die Enkelin Ursula des Veit Stofs zur Frau; s. Neudörfer, a. a. O., S. 87, 99 etc.

8) etwa = einst, früher.

- Hentzin, Barbara Wolf, am Heugesslein.  
† 1547.
- Henntz, Wolfgang, im Heugesslein. † 1533.
- Herdeginn, Ursula Wilhelm. † 1518.
- Herdegin, Barbara Mercurius, in S. Gilgen gaß. † 1549/50.<sup>9)</sup>
- Hofmanin, Clara Jacob, vnder der Vesten.  
† 1530.<sup>10)</sup>
- Holtzpockin, Brigitha Hans, beim Spital.  
† 1527.
- Honin, Magdalena Jorg, in der Neuengassen.  
† 1567.
- Huterin, Anna Hanns, am Zotenperg. † 1532.
- Huter, Hans, am Zotenperg. † 1533.
- Jamitzer, Wentzl, junger Gesell, auswendig verschiden 1572.
- Kelnerin, Barbara Lorentz, an der vntern Schmidgassen. † 1532.
- Kelner, Lorenz (Herr). † 1560.
- Kelner, Ulrich, an der Neuen gassen. † 1565/66.
- Kifsling, Hans, der Elter, an der Pintergaß. † 1536/37.
- Klainauerin, Anna Hans, in der Spitalgaß. † 1562.
- Klainaug, Hans, in der Spitalgaß. † 1562.
- Klainaug, Paulus, in der Spitalgaß. † 1564.
- Klein, Lorenz, bei der weissen Kron. † 1531.
- Kolb, Hans, an der Judengaß. † 1556.
- Krefftin (Kräftin), Katrina Merten. † 1522.
- Krefftin, Ursula Hanns, am Hewmarckt.  
† 1531.<sup>11)</sup>
- Krefftin, Anna Mertin, in der Juden gassen.  
† 1533.
- Krefftin, Anna Mertin, die Jünger, an der Juden gaß. † 1536.
- Krafft, Martin, der elter, in der Judengaß.  
† 1546.<sup>12)</sup>
- Kraus, Heinrich. † 1518.
- Kressin, Anna Kilian, auf der Fleischprocken. † 1556.
- Kresß, Kilian, an der Irer gaß. † 1561.
- Krug, Hanns. † 1519.<sup>13)</sup>
- Krug, Ludwig, in der Bindergassen. † 1532.<sup>14)</sup>
- Kungsmullnerin, Katharina Melchior, in der neuen Gafs. † 1572.
- Kunkreuß<sup>15)</sup>, Anthony. † 1521.
- im Lannd, Hans, an der Zistlgaß. † 1549.
- Lannng, Endres, an Sant Gilgen gaß. † 1547/48.
- Leinigin, Anna Endres, vnter der Vesten.  
† 1537.
- Leitmair, Hans, im spithhof. † 1531.<sup>16)</sup>
- Lemperst, Lucas, junger Gesell. † 1546/47.
- Liechtentalerin, Clara Frantz, hinter dem Tetzl. † 1540.
- Loßlin<sup>17)</sup>, Erhard, am Zotenberg. † 1562.
- Loslin, Katarina Erhart, an der Spitalgaß.  
† 1569.
- Mayrin, Anna Jakob, im Judenhof. † 1542.
- Mairin, Anna Wolf, an S. Gilgen gaß. † 1563/64.
- Mangolt, Jorg, auswendig verschiden 1547.
- Meir, Jorg, ein Gesell. † 1518.
- Meyrin, Barbara Jorg. † 1520.
- Moll, Michl, an der Judengaß. † 1536/37.
- Morlin, Margareth Hans, in der neuen Gassen. † 1538.
- Morl, Hans, neben der Gulden Gans. † 1569/70.<sup>18)</sup>
- Moser, Hans, an der inndern Laufergassen.  
† 1539.
- Mulnerin, Agnes Paulus, in der Peckschlagergassen. † 1538.<sup>19)</sup>
- Multererin, Ursula Hans, hinderm Zottenperg. † 1550.
- Münch, Hans, der Elter, beim neuen Spital.  
† 1540/41.
- Münchin, Martha Hanns, die Elter, am Zotenperg. † 1544/45.
- Münchin, Kungund Hanns, am Zotenperg.  
† 1545.
- Münchin, Barbara Hans, am Vischbach. † 1547.

9) Über Mercurius Heerdegen s. a. Zahn's Jahrbücher f. Kunstwissensch. I, S. 247.

10) Über Jakob Hofmann s. Neudörfer, a. a. O., S. 127 f.

11) Über Hans Krafft s. Baader, Beiträge II, S. 22.

12) Baader, Beiträge II, S. 21.

13) Wol Hans Krug der Ältere, als dessen Todesjahr Neudörfer, S. 119, das Jahr 1514 bezeichnet, obgleich er, wie Lochner dort nachweist, 1516 noch lebte. Über denselben s. a. Baader's Beiträge I, S. 37 f. II, S. 20 f.

14) Neudörfer, a. a. O., S. 124.

15) Bei Stockbauer „Kunkreich“.

16) S. a. Seittenmair, der wol identisch mit Leitmair sein dürfte.

17) Bei Stockbauer „Löfisel“.

18) Bei Stockbauer „Mort“.

19) Über Paul Müllner s. Baader, Beiträge II, S. 22, Anmerk.

- Neumanin, Dorothea Thoma. † 1559.  
 Nicklin, Felicitas Balthasar, in S. Gilgen  
 gaß. † 1547.  
 Nyderlenderin, Adelhayt. † 1527.  
 Pachofen, Hannß Hainrich, goltschmidgesell  
 an der Juden gaß. † 1564.  
 Paumgartnerin, Barbara Merta, im Car-  
 theuser Closter. † 1572.  
 Pehem, Franz, am Zottenperck. † 1524. <sup>20)</sup>  
 Peltzin, Elisabeth Bartholme, an der Pin-  
 tergassen. † 1544/42.  
 Peltz, Barthlmeß, bei den Flaischpencken.  
 † 1562.  
 Peter, Jeronymus, junger Gesell, an der  
 neuen gaß. † 1560.  
 Peuchin, Anna Hans, am Milchmarkt. † 1564.  
 Pfanmußin, Chatarina Hans, in der Spital-  
 galßen. † 1535.  
 Pinckesin, Susanna Joachim, an der alten  
 Ledergaß. † 1568/69.  
 Plaicherin, Katherina Franz, an der Zistl-  
 gaß. † 1549.  
 Plaicher, Franz, in der neuen Gaß. † 1562.  
 Ploben, Sebastian von, auf der fordern  
 Fühl. † 1545.  
 Pragin, Barbara Hanns, vnter der Vesten.  
 † 1542.  
 Praunskor, Margret Benedickt. † 1519.  
 Praunskorn, Benedickt, beim Predigern,  
 auswendig † 1534.  
 Prunner, Hanns, am Zottenperg. † 1536.  
 Prüstlin, Anna Wolff, im Stöppsgesslein.  
 † 1536.  
 Pruslin, Helena Wolff, hintern Detzel. † 1566.  
 Rawh, Bruno, in der Pyntergassen. †  
 1528. <sup>21)</sup>  
 Remund, Johann von, junger gesell bey  
 Mercurius Herdegen. † 1540.  
 Renntzlin, Anna Jakob, im Kromer Gefs-  
 lein. † 1551.  
 Richel, Wolf, hinter dem Tumer. † 1548.  
 Richter, Valentin, hintern Tetzl. † 1547/48.  
 Richterin, Anna Valetin, Wittfrau, hin-  
 term Tetzl. † 1548/49.  
 Ringler, Jörg, an der Bindergassen. †  
 1542/43. <sup>22)</sup>  
 Rossin, Elisabeth Hans. † 1564.  
 Rotin, Anna Hans. † 1520.  
 Scheutzin, Ursula Peter, in der alten Le-  
 dergassen. † 1567.  
 Schirrlingerin, Martha Albrecht, an der  
 jrer gaß. † 1543.  
 Schirrlinger, Stefan, im Melgefslein. † 1549.  
 Schmid, Hanns, vnter der Vesten. † 1532.  
 Schmid, Michel, an der obern Schmid-  
 gassen. † 1536.  
 Schmidin, Helena Arnold, am Zotenberg.  
 † 1568/69.  
 Schmid, Arnolt, am Zottenperg. † 1572.  
 Schot, Jorg, der Elter, beim Rosenpade. † 1566.  
 Schöttin, Barbara Jörg, Wittfrau, beim  
 Rosenpad. † 1570.  
 Schott, Jörg, junger Gesell, bei dem Rosen-  
 bad. † 1571.  
 Schultheis, Gilg. † 1519. <sup>23)</sup>  
 Schwartz, Steffan, am Zottenperg. † 1526.  
 Seylerin, Margreth Nielaus, an der Sold-  
 ner gassen. † 1542.  
 Seittenmair, Hans, im spitthof, außwendig  
 verschiden 1554. <sup>24)</sup>  
 Sidlmennin, Clara Hans, vnter der Vesten,  
 auswendig † 1534.  
 Sydelmann, Hans, vnter der Vesten. † 1541. <sup>25)</sup>  
 Stain, Georg, in der Juden gafs. † 1569.  
 Staub, Bernhard, Hans Pruners Son. † 1549.  
 Thuerer, Endres. † 1555. <sup>26)</sup>  
 Treipain, Peter, am Zottenperg. † 1570.  
 Turck, Gregorius, an der Barfufser prucken.  
 † 1569.  
 Turckin, Anna Jheronimus, an S. Gilgen  
 gafs. † 1560.  
 Ulrichin, Anna Kaspar, an der Stopsl-  
 gassen. † 1544.  
 Ulrich, Kaspar. † 1556.  
 Virgilius, ein goltsmidgesell. † 1520.  
 Waghamer, Wolf, an der neuen gaß. † 1550.  
 Wagner's, Dorothea, deß allten Wolff, nach-  
 glassne wittfraw. † 1561.

20) Fehlt bei Stockbauer.

21) Der Vorname „Gruno“ bei Stockbauer ist wol nur ein Druckfehler; vgl. aber auch die wahrscheinliche Verwechslung von B mit G in Anmerkung 7).

22) Ein Jörg Ringler war Peter Vischers d. Ä. Eidam; s. Neudörfer, a. a. O., S. 30.

23) Bei Stockbauer „Gilg Schulchtis.“

24) Vielleicht identisch mit dem oben angeführten Hans Leitmair.

25) Zahn's Jahrbücher I, 246, u. Neudörfer, a. a. O., Einleitung S. VII.

26) Nicht bei Stockbauer. Sollte etwa hinter dem dortselbst angeführten Endres Chürer der Bruder Albrecht Dürers versteckt sein?

- Walchin, Ursula Sebastian, im Stopslgef-  
lein. † 1562.
- Wegauerin, Ursula Wolf. † 1521.
- Weigel, Jörg, in der Neuen gaß. † 1556.
- Wenckin, Ursula Arnolt. † 1527.
- Wenck, Arnolt, am Obsmarckt. † 1539. <sup>27)</sup>
- Wenck, Niclas, am Obstmarckt, junger Ge-  
sell. † 1540.
- Wiltzl, Jörg, an der neuen gaß. † 1556.
- Wittich, Hanns, vnter den Hutern. † 1532. <sup>28)</sup>
- Wittich, Hans, der junger, an der Juden  
gaß. † 1547. <sup>28)</sup>
- Wültzin, Anna Jorg, in der neuen gaß. † 1555.
- Wurms, Maria Salome Jheronimus, Eewir-  
tin, am Heugeflein. † 1570.
- Zinckin, Hester Matthes, hinter S. Katha-  
rinä. † 1562.
- Zink, Mathes, uf S. Katharina Hof. † 1571.72.

Von Interesse ist es, aus den Wohnungsangaben zu ersehen, daß, obwol die Handschrift nicht nur Jene verzeichnet, welche auf der Sebalder Seite gestorben sind, sondern auch Diejenigen, welche auf der Lorenzer Seite wohnten, und die in der Handschrift teilweise auch durch ein vorgesetztes L näher bestimmt sind, doch beinahe sämtliche Goldschmiede auf der Sebalder Seite wohnten, nur ganz wenige im alten Teil der Stadt auf der Lorenzer Seite, und gar keiner in dem neuen Stadtteil zwischen den beiden Ummauerungen, der also noch ganz den Charakter einer Vorstadt hatte. Wie verheerend die epidemischen Krankheiten im 16. Jahrhundert herrschten, geht aus den mitgeteilten Todesjahren hervor; es ist keine Seltenheit, kommt vielmehr ziemlich oft vor, daß Eheleute in ein und demselben Jahre gestorben sind.

Nürnberg.

Hans Bösch.

### Altarschrein aus der St. Katharinenkirche zu Nürnberg im germanischen Museum.

uf S. 57 dieses Bandes haben wir Bodes Urteil über einen kleinen Altarschrein mitgeteilt, der ohne den ehemaligen architektonischen Aufbau, wie ohne Predella und Flügel, sich unter den Originalskulpturen befindet, die unsere Sammlung zieren. Es ist jene schöne Gruppe, welche die Vermählung der hl. Katharina von Siena mit dem Christkinde darstellt. Unberührt von jeder Restauration, aber auch recht wol erhalten in Schnitt und Farbe, ist das reizende Werk in der That eine der Perlen in der Skulpturensammlung des Museums, als die es Bode bezeichnet. Da er das Werk in seiner Geschichte der Plastik nicht abgebildet hat, so haben wir, in der Erwartung, uns den Dank der Freunde des Museums zu erwerben, durch Herrn Trambauer dahier, wie wir oben S. 57 versprochen, einen Holzschnitt desselben fertigen lassen, der vortrefflich ausgefallen ist und den Reiz des Werkes ganz und voll wiedergiebt.

Bei einer Breite des Schreines von 1,37 m. und 1,595 m. Höhe und 0,33 m. Tiefe ist der obere Teil durch eine zierliche, aus zwei Wimpergen bestehende architektonische Krönung abgeschlossen, die ebenso wie der Rahmen vollständig vergoldet ist. Vergoldet sind auch die Kronen und die Haare der Figuren, dann deren Obergewänder und der Sitz der Maria. Der Bund, welcher um die Krone der hl. Katharina gewunden ist, ist rot und gold. Die Fleischteile sind

<sup>27)</sup> Findet sich bei Stockbauer nicht. Vielleicht haben wir unter dem dort angeführten Arnold „Wendl“ unseren Arnold „Wenck“ zu suchen.

<sup>28)</sup> Fehlt bei Stockbauer.